



CDU FRAKTION IM RAT DER
STADT WÜLFRATH

Christlich Demokratische Union Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Wülfrath
Am Rathaus 1, 42489 Wülfrath
Mail: info@cdu-wuelfrath.de
www.cdu-wuelfrath.de



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Stadt Wülfrath
Am Rathaus 1, 42489 Wülfrath
Mail: info@gruene-wuelfrath.de
www.gruene-wuelfrath.de

Bürgermeister der Stadt Wülfrath
Herr Rainer Ritsche
Am Rathaus 1
42489 Wülfrath

03. Januar 2022

Ratssitzung am 12. Januar 2022

hier: TOP 7 Durchführungsbeschluss zum Medienentwicklungsplan (MEP)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN bitten zum o.g. TOP um die Beantwortung folgender Fragen:

1. KAAW und externer Dienstleister

Mit der Umsetzung des Teilprojektes LAN-Verkabelung hat die Verwaltung einen externen Dienstleister (Fa. Convergence) beauftragt. Im Schulausschuss am 02.12.20 hatte die Verwaltung berichtet, dass die Stadt zum 01.11.2020 mit der KAAW eine Vereinbarung über ein Kooperationsmodell zum Schul-IT-Support abgeschlossen hatte. Im Rahmen dieser Kooperation sollen Support- und Beratungsleistungen in einer engen, gemeinsamen Zusammenarbeit zwischen der IT-Abteilung der Stadt und der KAAW betrieben werden. Dazu sollte eine gemeinsame Bestandsaufnahme der Schulräume und –infrastruktur gehören. Ferner sollte ein Mitarbeiter der KAAW mittwochs und donnerstags in Wülfrath tätig sein und die städtische IT-Abteilung in den Schulen unterstützen.

- a. Ist die gemeinsame Bestandsaufnahme der Schulräume und –Infrastruktur mit der KAAW erfolgt? War sie Grundlage sowohl des MEP als auch der jetzigen Entwurfsplanung für die LAN-Verkabelung geworden?
- b. Warum konnte die „Kostenberechnung“ und die sich daraus ergebende „Planung“ nicht auch durch die KAAW, sondern musste durch einen externen Dienstleister erfolgen?
- c. Wie wurde der externe Dienstleister ausgewählt? Welche Referenzen hat das ausgewählte Unternehmen bezüglich der Umsetzung einer LAN-Verkabelung in den Schulen?

2. Inhalt der Entwurfsplanung („LPH3“) für die LAN-Verkabelung

Bei der Vorstellung des MEP im Schulausschuss ist auch sehr intensiv über Art und Umfang der LAN-Ausstattung diskutiert worden. Der Gutachter bevorzugte eine (mehrfache) LAN-Verkabelung für jeden Klassenraum („Tertiärverkabelung“) Andere hielten dies nicht für notwendig. Es wurde deshalb darum gebeten, den ‚Standard‘ mit weiteren IT-Fachleuten zu klären, die auch Erfahrung mit der Verkabelung von Schulen haben.

In der nachfolgenden medialen Diskussion auch von Experten aufgegriffen. Das Spektrum ging auch hier weit auseinander. Ein Vertreter des Förderverein Freifunk im Neandertal riet dabei sogar dringend zu einer Tertiärverkabelung mit Glasfaser, wenn man ohnehin in die Gebäudestruktur eingreife.

- a. Welche (externen) IT-Experten wurden neben KAAW und der Fa. Convergence für die Erstellung der inhaltlichen Rahmenbedingungen zu Rate gezogen?
- b. Sind die unterschiedlichen Varianten bei Sekundär- und Tertiärverkabelung (LAN- versus WLAN, Kupfer gegen Glasfaser) geprüft und gegeneinander abgewogen worden?
- c. Wie sieht die jetzige Entwurfsplanung zur LAN-Verkabelung (Primär-, Sekundär-, Tertiärverkabelung) in den Schulen aus? Werden Unterschiede zwischen Grund- und weiterführenden Schulen gemacht?

3. Kosten der LAN-Verkabelung

In der Präsentation des MEP für den Rat am 23.03.21 wurden die Infrastrukturkosten für die LAN-Verkabelung mit 491.700 € (netto) angegeben. Grundlage dafür war eine „Kostenschätzung gemäß KAAW“ (= Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West). Die Stadt Wülfrath ist seit einiger Zeit selbst Mitglied der KAAW und nutzt ihre Dienste (s.o.), weil die KAAW offensichtlich einen guten Überblick über die (Kosten der) Digitalisierung in den Kommunen hat.

Die „Kostenberechnung“ hat im November die Fa. Convergence vorgenommen. Sie liegt mit 675.000 Euro (netto) deutlich über der Kostenschätzung. Neben gestiegenen Rohstoff- und Energiepreisen liegt dies nach Angaben der Verwaltung an erweiterten Planungserkenntnissen infolge einer detaillierten baulichen und fachlichen Begutachtung für die Entwurfsplanung.

Zu den Kosten der Umsetzung kommen Kosten für den Planungsauftrag in Höhe von ca. 146.000 Euro, die die Fa. Convergence erhält.

- a. Welche Planungserkenntnisse haben zur Erhöhung der Kostenschätzung geführt?
- b. Begleitet der externe Dienstleister auch die Umsetzung des Projektes? Wenn ja: Entstehen dafür über den „Planungsauftrag“ (ca. 146.000 Euro) hinaus weitere Kosten? Wenn nein: Wie soll die Umsetzung erfolgen und entstehen dadurch zusätzliche (externe) Kosten?

Die Verbesserung der digitalen Infrastruktur für die Wülfrather Schulen ist längst überfällig. Unsere Fragen dürfen deshalb auch nicht missverstanden werden, als wenn beide Fraktionen diese Investitionen weiter verschieben wollen. Wir brauchen unbedingt entsprechende Investitionen schon im Jahr 2022.

Zugleich handelt es sich aber bei diesen erheblichen baulichen Eingriffen in der Regel um ‚einmalige‘ Investitionen. Die aktuelle Diskussion um den flächendeckenden Glasfaserausbau in Wülfrath zeigt, wie wichtig deshalb auch die Diskussion um die richtige ‚Inhouseverkabelung‘ (Sekundär- und Tertiärverkabelung) ist. Mit unseren Fragen und den darauf erfolgenden Antworten wollen wir sicherstellen, dass für die Schulen auch die ‚richtigen‘ Investitionen vorgenommen werden, bei denen auch der „Kosten/Nutzen-Faktor“ Berücksichtigung findet.

Mit freundlichen Grüßen



Axel Effert
Fraktionsvorsitzender CDU



Stephan Mrstik
Fraktionsvorsitzender B90/GRÜNE